



<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Vorlage Nr.:	<b>2019/0597</b>
	Verantwortlich:	<b>Dez. 5</b>
<b>Auftragsvergabe für die Übernahme und Verwertung von Alttextilien der Stadt Karlsruhe</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
<b>Ausschuss für Umwelt und Gesundheit</b>	<b>04.07.2019</b>			<b>X</b>	<b>vorberaten</b>
<b>Hauptausschuss</b>	<b>09.07.2019</b>	<b>4</b>	<b>X</b>		

### Beschlussantrag

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen nach Vorberatungen im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit zur Kenntnis und stimmt der Vergabe der Dienstleistung zur Übernahme und Verwertung von Alttextilien der Stadt Karlsruhe für den Zeitraum vom 01. September 2019 bis 31. August 2021 mit einmaliger Verlängerungsoption um weitere 12 Monate zu.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen und einen Vertrag mit der Firma TEXAID Collection GmbH für die Dauer von maximal 3 Jahren mit einem Gesamtauftragsvolumen von 1.616.281,20 € inkl. Mehrwertsteuer (Summe aus Erlösen in Höhe von 1.105.200,00 € netto gleich brutto und Behandlungskosten in Höhe von 511.081,20 € brutto) zu schließen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	511.081,20 € brutto	1.105.200 € netto gleich brutto	2019    56.786,80 € brutto 2020    170.360,40 € brutto 2021    170.360,40 € brutto 2022    113.573,60 € brutto
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu			
IQ-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	Ja    Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	Ja    durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	Ja    abgestimmt mit

## I. Gegenstand und Systematik der Ausschreibung

Das Amt für Abfallwirtschaft (AfA) betreibt auf dem Gebiet der Stadt Karlsruhe die Sammlung von Altkleidern und Schuhen (nachfolgend unter Alttextilien zusammengefasst) als öffentliche Einrichtung im Rahmen des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG) vom 24.02.2012 in der geltenden Fassung und der Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallentsorgungssatzung), der Satzung über die Benutzung von Abfallentsorgungseinrichtungen und der Satzung über Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung) in der jeweils geltenden Fassung.

Für die Übernahme und Verwertung der Alttextil-Sammelware wird ein Dritter im Sinne des § 22 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) beauftragt.

Der bisherige Auftrag zur Übernahme und Verwertung der Alttextil-Sammelware endet zum 31. August 2019. Hieraus begründet sich die Notwendigkeit, diese abfallwirtschaftliche Dienstleistung zum 01. September 2019 neu zu vergeben und somit eine wirtschaftliche und zuverlässige Verwertung des Sammelgutes zu gewährleisten.

Die Vertragslaufzeit beträgt 24 Monate (vom 01. September 2019 bis 31. August 2021). Der Vertrag verlängert sich einmalig automatisch um weitere 12 Monate, sofern er nicht von der Stadt Karlsruhe, bis spätestens 3 Monate vor Ablauf, gekündigt wird. Der Vertrag endet somit spätestens zum 31. August 2022.

Für den Auftragnehmer entstehen mit dem Umschlag und der Weiterverarbeitung der städtischen Alttextilien auch Kosten. Diese Kosten mussten bei der Ausschreibung benannt werden. Die Stadt erhält somit sowohl Erlöse als auch Rechnungen von dem Auftragnehmer. Mit dieser Vorgehensweise möchte die Stadt steuerliche Risiken ausschließen, die möglicherweise mit einer Verrechnung der saldierten Beträge verbunden wären. Maßgebend für die Wertung des Preises und auch für das betriebliche Ergebnis sind jedoch die saldierten Beträge (d. h. Erlöse abzüglich Kosten, entspricht für den max. Vergabezeitraum rund 595.000 €). Dabei führen Mengenschwankungen zu einem abweichenden betrieblichen Ergebnis.

## II. Auftragswertschätzung

Die Auftragswertschätzung wurde auf Grundlage der in den letzten 3 Jahren erzielten Erlöse und angefallenen Kosten für diese Leistung ermittelt. Das kalkulierte Auftragsvolumen für die maximale Laufzeit (inklusive Verlängerungsoption) beträgt ca. 1.038.000 € (netto). Dieser Betrag setzt sich aus Erlösen von ca. 828.000 € (netto gleich brutto) und Behandlungskosten von ca. 210.000 € (netto) zusammen.

## III. Vergabezuständigkeit

Aufgrund der Auftragshöhe ist gemäß Hauptsatzung der Stadt Karlsruhe der Hauptausschuss für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen über 500.000 Euro zuständig. Gemäß § 30 Abs. 2 Satz 3 GemO führt der Gemeinderat die Geschäfte bis zum Zusammentreten des neugebildeten Gemeinderats weiter. Ungeachtet der Auftragshöhe wird festgestellt, dass nicht von einer wesentlichen Entscheidung im Sinne des § 30 Abs. 2 Satz 4 GemO auszugehen ist, insbesondere da es sich hierbei um eine wiederkehrende Auftragsvergabe zur Sicherung der ordnungsgemäßen Abfallentsorgung im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetz handelt.

## IV. Vergabeverfahren

Da der geschätzte Auftragswert über dem aktuellen Schwellenwert in Höhe von 221.000 € netto liegt, erfolgte die Ausschreibung in einem europaweiten Offenen Verfahren nach § 119 Absatz 2 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und § 14 Absatz 2 Vergabeverordnung (VgV).

Das Vergabeverfahren wurde durch die Zentrale Vergabestelle der Stadt Karlsruhe durchgeführt. Die Bekanntmachung im „Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union“ erfolgte am 16. April 2019. Die Veröffentlichung auf der e-Vergabepattform subreport, der Homepage der Stadt Karlsruhe und Bund.de erfolgte am 18. April 2019.

Im Amtsblatt der Stadt Karlsruhe wurde die Bekanntmachung am 26. April 2019 veröffentlicht. Es waren ausschließlich elektronische Angebote zugelassen.

Bis zum Ende der Angebotsfrist am 20. Mai 2019, 12 Uhr, gingen zwei Angebote ein.

## V. Prüfung und Wertung

Nach formaler, rechnerischer und fachlicher Prüfung werden alle 2 Angebote zur Wertung zugelassen.

Gemäß § 127 Absatz 1 GWB soll der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt werden. Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes erfolgte durch die Zuschlagskriterien Preis (80%) und Umweltkosten für den Transport zur Verwertungsanlage (20%).

## 1. TEXAID Collection GmbH

Erlöse Gesamtlaufzeit (inklusive optionaler Vertragsverlängerung) (netto gleich brutto)	1.105.200,00 €
Behandlungskosten Gesamtlaufzeit (inklusive optionaler Vertragsverlängerung) (brutto)	511.081,20 €
<b>Saldiertes betriebswirtschaftliches Ergebnis (brutto)</b>	<b>594.118,80 €</b>
Vergaberechtliches Gesamtauftragsvolumen (brutto)	1.616.281,20 €
<b>Erreichte Punktzahl aus Preis und Umweltkosten</b> (maximal erreichbare Punkte = 800 Punkte)	<b>800 Punkte</b>

## 2. Bieter B

<b>Erreichte Punktzahl aus Preis und Umweltkosten</b> (maximal erreichbare Punkte = 800 Punkte)	<b>743,73 Punkte</b>
--	----------------------

Das Angebot der Firma TEXAID Collection GmbH aus Apolda ist das wirtschaftlichste Angebot. Die Firma TEXAID Collection GmbH ist der bisherige Auftragnehmer für die Übernahme und Verwertung von Alttextilien der Stadt Karlsruhe.

**Es wird vorgeschlagen, den Zuschlag auf das Angebot der Firma TEXAID Collection GmbH, Apolda, für den Zeitraum vom 01. September 2019 bis 31. August 2021 mit einmaliger Verlängerungsoption um weitere 12 Monate im Gesamtauftragsvolumen von 1.616.281,20 € inklusive Mehrwertsteuer (Summe aus Erlösen in Höhe von 1.105.200,00 € netto gleich brutto und Behandlungskosten in Höhe von 511.081,20 € brutto) zu erteilen.**

**Beschluss:**

Antrag an den Ausschuss

1. Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen nach Vorberatungen im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit zur Kenntnis und stimmt der Vergabe der Dienstleistung zur Übernahme und Verwertung von Alttextilien der Stadt Karlsruhe für den Zeitraum vom 01. September 2019 bis 31. August 2021 mit einmaliger Verlängerungsoption um weitere 12 Monate zu.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen und einen Vertrag mit der Firma TEXAID Collection GmbH für die Dauer von maximal 3 Jahren mit einem Gesamtauftragsvolumen von 1.616.281,20 € inkl. Mehrwertsteuer (Summe aus Erlösen in Höhe von 1.105.200,00 € netto gleich brutto und Behandlungskosten in Höhe von 511.081,20 € brutto) zu schließen.